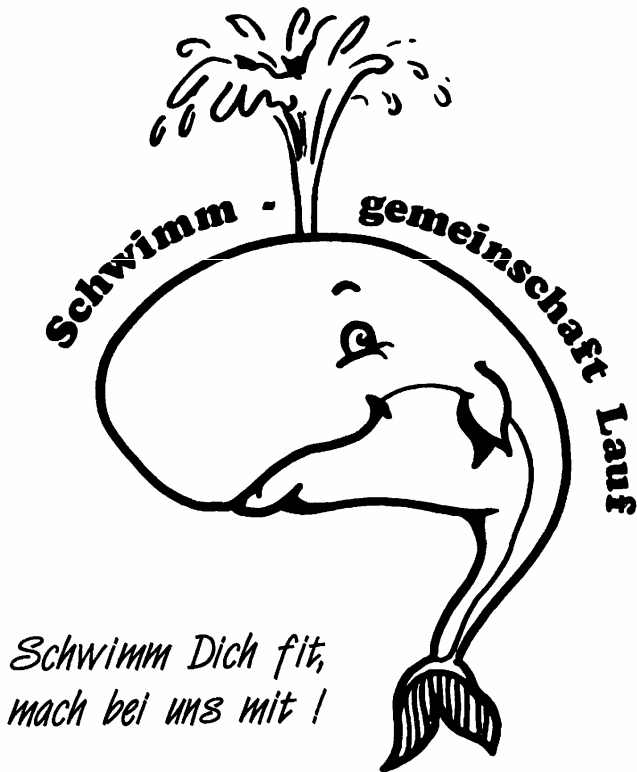


Ausgabe 1 / 2006



S P E E D

Info der Schwimmgemeinschaft Lauf



Liebe Speed-Leser,

die Aktiven der Schwimmgemeinschaft sind mindestens einmal, maximal bis zu dreimal pro Woche im Wasser. Dort werden sie in 20 Gruppen von ausgebildeten Übungsleitern fachkundig angeleitet, gefördert und gefordert. In der schwimmerischen Ausbildung werden alle vier Schwimmmarten in der Grobform, später in der Feinform, einschließlich Starts und Wenden vermittelt. Durch regelmäßige Fortbildungen sichert die SG das hohe Niveau der Ausbildung der ehrenamtlich tätigen Übungsleiter und Trainingshelfer.

So qualifizieren sich die Schwimmerinnen und Schwimmer in der Saison für bis zu 12 externe Wettkämpfe in ganz Bayern. Das zwischenzeitlich üppige Startgeld von 3,50 Euro bis 4,50 Euro pro Start wird dabei von der SG bezahlt, die Betreuung durch unsere Trainer sichergestellt.

Zusätzlich werden mindestens die beiden Wettkämpfe in Lauf (Stadtmeisterschaften und Pokal-Weihnachtsschwimmen) mit vergleichsweise niedrigem Meldegeld angeboten. Neben einer engagierten Organisation werden die Sieger und Teilnehmer mit attraktiven Ehrenpreisen belohnt.

Die Teilnahme am einwöchigen Trainingslager in Heidenheim sowie am Trainingswochenende in Lauf wird von der SG-LAUF mit mind. 30% der Gesamtkosten bezuschusst!

Weitere Aktivitäten wie Kirchweihwagen, Jugendfreizeiten und Weihnachtsfeier sind obligatorisch. Hier erhalten die Kinder grundsätzlich ein Weihnachtsgeschenk.

Das alles bietet die Schwimmgemeinschaft Lauf!

Trotz höherer Ausgaben, sinkender Zuschüsse sowie Spenden und rückläufiger (passiver) Mitgliederzahlen hat die SG ihre Aktivitäten in der Jugendarbeit in den beiden vergangenen Jahren weiter ausgebaut, in der Summe sogar mehr Kinder „ins Wasser gebracht“. Derzeit existiert keine Warteliste mehr, alle Anfragen (mind. „Seepferdchen“) wurden auf die verschiedenen Gruppen aufgeteilt.

Um auch zukünftig den eingeschlagenen Weg nachhaltig beizubehalten und attraktiven Schwimmsport auf einem vertretbaren Niveau in Lauf anbieten zu können, wird der Mitgliedsbeitrag zum zweiten Mal innerhalb von 33 Jahren zum 1.1.2006 auf 2,50 Euro monatlich (für das 1. bzw. 2. Familienmitglied, das 3. und weitere Mitglieder dieser Familie sind beitragsfrei) angepasst. Kinder und Jugendliche können damit weiterhin ihren Sport in der SG-LAUF in einer der preisgünstigsten Sportgemeinschaften in Lauf und Umgebung ausüben!

Auf der Basis solider, von den Stammvereinen unabhängiger Finanzen, planen wir bereits das Schwimmjahr 2006. Neben der Registrierung aller Schwimmerinnen und Schwimmer beim Deutschen Schwimmverband (DSV) sowie der Überprüfung der sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigungen sind auch sportliche Höhepunkte fest terminiert.

Am 18. März 2006 ist die SG-LAUF Ausrichter der teilweise offenen Kreismeisterschaften. Als Gastgeber können wir dann die Schwimmvereine aus Uttenreuth, Herzogenaurach, Forchheim, Erlangen, Fürth und Höchststadt begrüßen. Wir freuen uns auf diesen Höhepunkt und zählen bereits heute auf die zahlreiche Unterstützung der Eltern unserer Aktiven.

Bis dahin wünsche ich allen SG-Lern eine schöne und erfolgreiche Zeit, alles Gute

Ihr

Frank Hacker

Hart umkämpfte Stadtmeistertitel

Bei gutem Wettkampfwetter eröffnete der 3. Bürgermeister der Stadt Lauf, Herr Dienstbier, die Laufer Stadtmeisterschaften im Schwimmen. An insgesamt 367 Einzelstarts und 31 Staffeln kämpften Teilnehmer der Laufer Schulen und Sportvereine und auch privat gemeldete um die Meistertitel der Stadt Lauf im Schwimmen. Das stärkste Teilnehmerfeld meldete schon wie im letzten Jahr die Bertleinschule Lauf. Eltern, Zuschauer und Schwimmerinnen und Schwimmer erlebten spannende Einzel- und Staffelwettkämpfe mit achtbaren Resultaten. In einer kurzen Pause zeigte uns die Wasserwacht Lauf mit einem Beispiel die Rettung eines Ertrinkenden und erklärte ihre Aufgaben.



Die Schirmherrschaft übernahm Rüdiger Pompl, 1. Bürgermeister der Stadt Lauf. Die Städtischen Werke Lauf und die Sparkasse Lauf unterstützten die Stadtmeisterschaften mit einer Spende. Ein Dank geht auch an die vielen Eltern, die uns mit Kuchenspenden und beim Auf- und Abbau tatkräftig unterstützt haben.

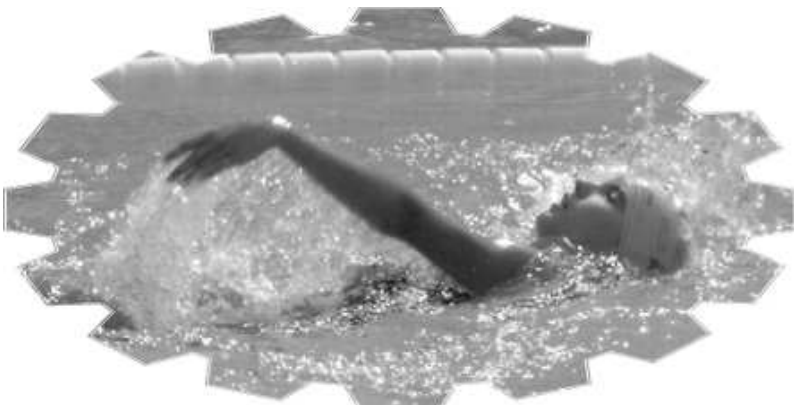
Die Aktiven, die für ihre Schulen, ihren Verein oder privat an den Start gingen, waren bis zu fünfmal in einem Einzelwettbewerb und unbegrenzt in Staffelwettkämpfen startberechtigt. In diesem Jahr wurde nach 30 Jahren der Modus zum absoluten Stadtmeister im Schwim-



men wieder geändert. Mussten zuletzt die 200m Lagen möglichst schnell absolviert werden, siegten nun die Schnellsten in der Summe der geschwommenen Zeiten über je 100m Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil.

Kurz erwähnt sei an dieser Stelle, dass der Sieger und somit „Titelverteidiger“ von 1975 der heutige technische Leiter der SG Lauf, Christian Gärtner, war.

Bei den Schwimmerinnen konnte sich **Jennifer Leicht** als Zeitschnellste vor Nergis Kuru und Sonja Gaag durchsetzen. Bei den Schwimmern gewann **Christoph Hacker**, 15 Jahre nach seinem Vater Frank Hacker, vor Markus Schöneich und Frank Schmidt.





Besonders spannender Schwimmsport wurde bei den Staffelwettkämpfen geboten. Die 4 x 50m Mixed-Freistilstaffel gewann die Mannschaft Franken Power Kuni, vor der 1. Mannschaft GS Bertleinschule und der 2. Mannschaft GS Bertleinschule. Bei der offenen Mixed-Staffel über 6 x 50m Freistil gingen Sieg

und Wanderpokal an die 1. Mannschaft des CJT Lauf vor der 1. Mannschaft Oldies und der 1. Mannschaft The Haunted.

Bei den traditionellen Familienstaffeln über 3 x 50m Freistil mixed, wurde in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung von 19 teilnehmenden Familien erreicht. Hierbei konnte die Familie Machner den Sieg für sich verbuchen und den



Wanderpokal übernehmen. Zweite wurde in einem spannenden Endspurt die Familie Oberst vor der Familie Meinel. Auf den weiteren



Plätzen folgten die Familien Hacker, Peter Müller, Perl, Schadde, Hollerbach, Ittner, Windsheimer, Mühlmeister, Pilz/Weither, Gramann, Casper, Kaltenbrunner, Thomas Müller, Scharf Otte und Lenkowsky.



Wir gratulieren allen Stadtmeistern:

Baumann Pia (1994) 50B;
Bening Annemarie (1991) 50F; **Bening Sebastian** (1996) 50R; **Blanz Matthias** (1993) 100B, 200L, 50B, 50S;
Britting Kathrin (1992) 50S; **Buchner Lena** (1999) 50B;
Bühler Stefanie (1993) 100F, 200L, 50B, 50S;
Decker Sabrina (1995) 200L, 50B, 50F, 50S; **Fankhänel Jan** (1995) 100B, 100F, 100R, 100S, 200L; **Fankhänel Jonas** (1999) 50B; **Gaag Sonja** (1991) 100B, 100F, 100R, 100S, 200L; **Gaag Tobias**, (1994) 50B, 50S; **Gärtner Charlotte**, (1994) 50F; **Gramann Laura** (1995) 100B, 50R; **Haag Tilo** (1992) 50B, 50R; **Hacker Christoph** (1990) 100B, 100F, 100R, 100S; **Herbst Melanie** (1997) 50R; **Heublein Florian** (1992) 200L, 50F, 50S; **Hofer Christoph** (1993) 50F; **Hofmann Maik** (1996) 50F, 50S; **Iltner Roman** (1997) 50F; **Jennemann Elisabeth** (1993) 100B, 100R; **Jennemann Emelie** (1998) 50R; **Jennemann Thomas** (1990) 200L; **Kaufhold Oliver** (1984) 100B, 100F, 100R, 100S; **Konopik Michael** (1991) 50B, 50F; **Kuru Nergis** (1992) 100B, 100F, 100R, 100S, 200L; **Leicht Jennifer** (1990) 100B, 100F, 100R, 100S, 200L; **Liebig Vincent** (1994) 100B, 100F, 100R, 100S, 200L; **Lingansch Sven** (1998) 50B; **Ludewig Diana** (1984) 100B, 100F, 100R, 100S; **März Simon** (1988) 100B, 100F, 50B, 50F, 50R; **Meinel Regina** (1992) 50F; **Mühlig Konstantin** (1995) 50B, 50R; **Müller Ina** (1992) 50B, 50R; **Neumann Alina** (1998) 50F; **Neumann Manuel** (1994) 50F, 50R; **Oriold Frank** (1992) 100F; **Petre Ramona** (1994) 100F; **Praß Joana** (1993) 50F, 50R; **Schadde Benjamin** (1993) 50R; **Schadde Konstantin** (1995) 50B; **Scharf Luca** (1998) 50F; **Schmidt Frank** (1986) 100B, 100F, 100R, 100S, 200L; **Schneider Michael** (1991) 100B, 100F, 200L, 50S; **Schöneich Markus** (1989) 100B, 100F, 100R, 100S, 200L; **Sgouritis Joannis** (1992) 100B; **Siebenkees Johanna** (1994) 50R, 50S; **Siebenkees Valentin** (1995) 50F; **Stiel Michael** (1990) 50B, 50F, 50R; **Turba Ines** (1991) 50B, 50R; **Turba Marleen** (1994) 100B, 200L; **Urban Patrick** (1997) 50B; **Volkert Moritz** (1993) 100F; **Wadewitz Viktoria** (1998) 50B; **Walcher Daniel** (1996) 50F; **Windsheimer Yvonne** (1997) 50B, 50F; **Wittner Isabella** (1996) 50B, 50R; **Wünsch Michael** (1990) 50S

Der Festwagen der SG-LAUF ein fester Bestandteil des Kunigundenfests

"650 Jahre Stadt am Laufen", das war das Motto zum 198. Kunigundenfestumzug 2005. Schon zum 32. Mal nimmt die Schwimmgemeinschaft Lauf mit einem Festwagen an den beiden Umzügen am Kirchweih-Sonntag und -Montag teil. Bereits Anfang des Jahres besprechen Christian Gärtner und Herbert Kästel das von der Stadt Lauf vorgegebene zentrale Motto und entwickeln Ideen für eine geeignete Umsetzung im Bezug zum Wasser (wir sind schließlich ein Schwimmverein!).



Im Frühjahr laufen dann die Planungen für die Umsetzung unseres Festwagens auf Hochtouren. Unser Thema war dieses Jahr "Die alte Mühle". Aus der Grobplanung werden Skizzen, aus den Skizzen Detailplanungen und

daraus Maßstabzeichnungen. Der Wagen nimmt Gestalt an.

Etwa sechs bis acht Wochen vor dem Kunigundenfest beginnt die handwerkliche Arbeit. Auf einem von Christian besorgtem Hänger wird eine Bodenplatte montiert und der Aufbau beginnt. So schnell, wie es hier allerdings beschrieben ist, geht es tatsächlich nicht!





Die Aufbauten aus den vergangenen Jahren werden dabei grundsätzlich wiederverwertet.

Das heißt, Herbert und Christian schneiden zum Beispiel aus beiden Wal-Hälften des Kirchweihwagens 2004 die Giebelseiten unserer Mühle 2005. Wenn das Holz und die Latten nicht ausreichen, wird Nachschub bei OBI bezogen.

Also werden nach und nach die Zeichnungen auf das Holz übertragen, dann kräftig gesägt, geschliffen, grundiert und schließlich neu angemalt. Langsam aber stetig wächst die Mühle. Eine Herausforderung für die Konstrukteure und besonders arbeitsintensiv ist das Wasserrad.



Es soll sich nicht nur während der Fahrt durch Lauf drehen lassen, sondern muss auch an kritischen Stellen den Straßenbordsteinen "ausweichen". Wie geht das? Mit einer eingebauten Hydraulik kann das Rad manuell (mit einem Hebel in der Mühle) um ca. 15 cm angehoben werden.





Weitere Besonderheit 2005: Erneut ist der Aufbau etwa einen halben Meter zu hoch für unsere Baugarage. Lösung: Die beiden Dächer werden mit Scharnieren an den Wänden befestigt, die Giebel sind abnehmbar. o kann das Spitzdach flugs als "Bungalow" umgebaut werden und passt in den Unterstand. Das Mühlrad, der Holzzaun und die Dekoration waren weitere Aufgaben, die gemeinsam mit einigen fleißigen Helfern (Sonja Gaag, Florian Heublein, Michael Wunsch, Günther Lederer, Anton und Charlotte Gärtner) gut zum Abschluss gebracht wurden.



Als Belohnung feierten wir dann gemeinsam das Richtfest des Wagens am Kirchweihsamstag beim Grillen.

Dass sich die Mühe lohnte - bis zu dreimal die Woche waren Herbert und Christian mit dem Aufbau beschäftigt - zeigte der Applaus, der unseren Wagen auf seinem Weg zum Kunigundenberg stets begleitete. Unterstützt von einer (laut-) starken Fußtruppe schafften wir es erneut auf die Titelseite der Pegnitz-Zeitung!



Starkes Mannschaftsergebnis der SG-LAUF

Siebenmal schafften die Aktiven der Schwimmgemeinschaft Lauf den Sprung aufs Treppchen bei den **Mittelfränkischen Meisterschaften 2005** im Freibad am Scherbsgraben in Fürth. Erfolgreichste Schwimmerin der SG-LAUF war dabei Nergis Kuru mit zwei zweiten und einem dritten Platz. Mit den erzielten Zeiten qualifizierte sie sich für die Bayerischen Meisterschaften Ende Juli in Regensburg. Ebenfalls dreimal erreichte Christoph Hacker einen Podiumsplatz (drei mal Dritter). Markus Schöneich gelang dieser Cuop einmal (3. Platz).



Insgesamt meldeten 17 Vereine 335 Schwimmerinnen und Schwimmer zu 1.846 Starts. Veranstalter war die SG-Fürth, deren ehrenamtliche Helfer das Fürther Freibad professionell für den Wettkampf bestückten. Zelte bzw. Pavillons an Start- und Wendebrücken, dem Zielgericht und beim Starter, sowie an den Verpflegungsständen dienten als Sonnen- bzw. Regenschutz. Anschlagmatten für die elektronische Zeitmessung unterstützten die Arbeit des Kampfgerichts (für die SG-LAUF: Stephanie Bajus und Julia Oberst) und ermöglichte die perfekte Abwicklung der zwei Wettkampftage. Aktive, Betreuer, Kampfgericht und Besucher waren sich einig, dass die Organisation einer Deutschen Meisterschaft würdig gewesen wäre!

Eine solche Meisterschaft wird das Freibad nach genau 50 Jahren seit der Eröffnung jedoch nicht mehr erleben. Handelte es sich doch mit den Bezirksmeisterschaften um eine historische, weil letzte Veranstaltung in dem weitläufigen Sommerbad. Bereits mit Abschluss der Saison rücken die Bagger zur Umgestaltung zu einem neuen Thermalbad an.



Waren die neun Aktiven der Schwimgemeinschaft bei ihren insgesamt 41 Starts am Samstag noch sonnenverwöhnt, ließ sie das Wetter am Sonntag ganz schön im Stich. Kalte Temperaturen und Regen am Vormittag waren nicht gerade die ideale Motivation zum Sprung in das 25 Grad warme Wasser.

Dennoch erzielten die Schwimmerinnen und Schwimmer der SG-LAUF Kathrin Britting, Sonja Gaag, Jana Gösl, Christoph Hacker, Nergis Kuru, Michael Müller, Marcella Oberst, Michael Schneider und Markus Schöneich unter starker Konkurrenz hervorragende Ergebnisse. Gemeinsam mit ihren Betreuern Christian Gärtner und Frank Hacker freuten sie sich über sieben Platzierungen unter den ersten Sechs, weitere 11 Erfolge unter den ersten Zehn sowie zahlreiche persönliche Bestzeiten.



Auch wenn (noch) nicht alle Laufer Starter zum Sprung auf das begehrte Siebertreppchen ansetzten konnten, belegen die guten Ergebnisse dennoch die erfolgreiche Trainingsarbeit und den großen Fleiß der heimischen Aktiven Woche um Woche im Schwimmbecken.



Nergis, unser bester Wal im Wasser



Nergis Kuru ist am 17. 6.1992 in Lauf geboren. Sie wohnt mit ihren Eltern und ihrem älteren Bruder in Lauf und besucht die Bertholt-Brecht-Gesamtschule in Nürnberg.

Zur Zeit trainiert sie 4x pro Woche, 2x davon als Leistungstraining von 7-9 Uhr vor der Schule. An diesen Tagen muss sie bereits um 5.45 Uhr aufstehen, wird von ihrer Mutter zur Schwimmhalle gefahren, trainiert dort, dann bringt sie ein Bus zum Unterricht. Und auch dort bringt sie sehr gute Leistungen. Manchmal hat sie neun Stunden Unterricht und muss noch nach dem Schwimmtraining Hausaufgaben machen.

Die anderen beiden Trainingseinheiten finden bei der SG-Lauf montags und donnerstags von 19 bis 21 Uhr im CJT-Gymnasium oder im Freibad statt. Wenn wir im Freibad alle schon mit den Zähnen klappern, ist Nergis noch so gut drauf, dass sie fragt, wer mit ihr noch 2 Bahnen locker schwimmt. Wir können nur noch mit dem Kopf schütteln, wenn sie uns bei der 800m Strecke schon nach 75m davonschwimmt.

Mit sechs Jahren hat Nergis bei Helga Herrgottshöfer begonnen zu schwimmen und kam drei Jahre später zu Monika Krois in die weiterführende Gruppe. Seit einem Jahr trainiert sie bei Christian Gärtner und in der Schule. In ihrer Freizeit malt Nergis, spielt Gitarre und gelegentlich Volleyball oder Badminton.

Zur Zeit ist sie die beste Schwimmerin der SG-Lauf, hält vier neue Vereinsrekorde, war 2003 und 2004 Pokalsiegerin beim Weihnachtsschwimmen sowie zweite bei den Stadtmeisterschaften 2005. Dazu kommen noch mehrere Kreismeistertitel.

Vor den Wettkämpfen, zu denen sie stets ihre Mutter begleitet, ist es zu Nergis festem Ritual geworden, kräftig zu jammern, dass sie völlig „abloosen“ werde. Danach überrascht sie uns immer wieder mit neuen Rekorden. Wir sind sicher, dass sie noch lange so motiviert und lustig bleiben wird und alle neuen Aufgaben und Herausforderungen meistert.

Sonja Gaag, 14 Jahre

Wer ist eigentlich Christian Gärtner?



Sonja Gaag hat mit dem technischen Leiter der Schwimmgemeinschaft ein Interview geführt

Sonja: *Wie lange bist du schon Technischer Leiter?*

Christian: Das weiß ich jetzt selbst nicht. Aber wahrscheinlich zu lang.

Sonja: *Und wie lange bist du schon Übungsleiter?*

Christian: 25 Jahre.

Sonja: *Was war dein Highlight als Schwimmer?*

Christian: Das war als ich bayrischer Vizemeister über die 100m Freistil geworden bin.

Sonja: *Wie war eigentlich deine Bestzeit über 50m Freistil?*

Christian: Das weiß ich jetzt nicht genau auswendig. So um die 27,5 Sekunden.

Sonja: *Denkst du, dass du diese Zeit heute noch schaffst?*

Christian: Mit einem bisschen Training...!? (lacht) – Nein, die schaff ich nicht mehr.

Sonja: *Was waren deine Hauptlagen?*

Christian: Delphin und Kraul.

Sonja: *Wann hast du mit dem Schwimmen angefangen?*

Christian: Mit neun Jahren hab ich angefangen richtig zu schwimmen.

Sonja: *Wie hat dein Training ausgesehen?*

Christian: Ich hatte viermal in der Woche Wasser, einmal Waldlaufen, einmal Krafraum und einmal Turnhalle.

Sonja: *Was waren deine Highlights als Trainer?*

Christian: Die Teilnahme an Bayrischen Meisterschaften mit Schwimmern aus meiner Trainingsgruppe.

Sonja: *Wie siehst du das sportliche Konzept der SG?*

Christian: Wir betreiben (zum Teil jedenfalls) einen leistungsorientierten Breitensport.

Sonja: *Wieso sind die Top-Schwimmer Nergis, Vincent und Jenni auf die Sportschule und dann in den anderen Verein gewechselt?*

Christian: Dort ist die Förderung besser. Qualitativ sowie Quantitativ. Dort hat man fast täglich die Möglichkeit zu trainieren, die Betreuer sind von Beruf Trainer und die Konkurrenz ist gleich stark und gleich alt.

Sonja: *Wann greift Anton an?*

Christian: Hat er schon.

Sonja: Kann deine Frau eigentlich schwimmen?

Christian: Ja, Brust sogar ohne Schere. Aber ungern.

Sonja: Was findest du gut an der jetzigen SG?

Christian: Die Trainingsgruppe bzw. das Team hat ein schönes Miteinander und dass man in der Freizeit Spaß und Erfolg hat.

Sonja: Was sind die Probleme der SG zur Zeit?

Christian: Es fehlt an Trainern und Trainingshelfern. Es gibt nur noch wenige, die ihre Freizeit für die Jugend investieren. Obwohl ich denke, dass es keine verlorene Zeit ist, sondern dass es gut und richtig ist.

Sonja: Was wünschst du dir für die SG?

Christian: Dass die SG weiterhin besteht und auch in Zukunft die Idee weiterlebt, der Jugend den Schwimmsport nahe zu bringen.

Sonja: Und was wünschst du dir persönlich (zu Weihnachten oder insgesamt)?

Christian: Gesundheit, Glück und Verständnis von meiner Frau für mein Hobby.

Sonja: Vielen Dank und mögen deine Wünsche und Vorstellungen in Erfüllung gehen!

Termine

Datum	Veranstaltung/Grund	Ort	
09.01.2006	Trainingsbeginn	Lauf	Hallenbäder
04.02.2006	3. Forchheimer Sprinter Meeting	Forchheim	
25.02.-04.03.2006	Faschingsferien		
18.03.2006	Kreismeisterschaften	Lauf	Gym-Hallenbad
29./30.04.2006	TB Erlangen Einladungsschwimmen	Erlangen	
13.05.2006	Kinderschwimmen Forchheim	Forchheim	
08.-15.04.2006	Trainingslager der SG-Lauf	Heidenheim	50m-Hallenbad
08.-23.04.2006	Osterferien		
03.-18.06.2006	Pfingstferien		
23.-25.06.2006	Altstadtfest	Lauf	
30.06.-04.07.2006	199. Kunigundenkirchweih	Lauf	
08./09.07.2006	Mittelfränkische Bezirksmeisterschaften		
Juli 2006	Laufer Stadtmeisterschaften	Lauf	50m-Freibad
21./22.07.2006	Bayerische Jg.- Meisterschaften	Aschaffenburg	

Super Platzierungen der SG Lauf beim 29. Fürther Kinderschwimmen in Katzwang

Am 06.11.2004 fand das schon traditionsreiche Fürther Kinderschwimmen statt. Daran nahmen 19 aktive junge Schwimmerinnen und Schwimmer der SG Lauf teil.

Mit sechzehn ersten, elf zweiten und fünfzehn dritten Plätzen konnten sich die jungen Aktiven der Jahrgänge 1991 - 1998 gut gegen die starke Konkurrenz aus 10 Vereinen behaupten und eine erhebliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr erzielen. In der Gesamtmedaillenwertung platzierte sich die SG Lauf gleich nach der SG Fürth an zweiter Stelle. Dabei belegte Sonja Gaag (1991), als



beste Laufer Schwimmerin gleich vier erste Plätze, dicht gefolgt von Regina Meinel (1992), mit 3 ersten Plätzen und Michael Schneider (1991), mit zwei ersten Plätzen.

Die größte Veranstaltung dieser Art in Mittelfranken wurde wieder perfekt durch die ausrichtende SG Fürth

über die Startblöcke gebracht.

Mit 48 persönlichen Rekorden, einer Vereinsjahresbestleistung und 8 persönlichen Jahresbestleistungen war es für die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer bei 70 Einzelstarts ein erfolgreicher Wettkampf in dieser Saison.



Name	Jg	50m B	50m S	50m F	50m R
Wittner Isabella	96	0:57,01	1:07,36	0:56,75	1:02,36
Decker Sabrina	95	100m L 1:50,11 (3)	0:50,99 (1)	0:44,39 (3)	0:55,30
Reiser Leon	97	1:29,93		1:24,40	
Britting Christoph	96	0:53,85 100m B 1:59,26		0:51,59	0:53,49 (2)
Mühlig Konstantin	95	0:55,70 (1) 100m B 2:02,94 (3)		0:49,68 100m F 1:54,49	
		100m B		100m F	100m R
Turba Marleen	94	1:43,59	0:52,53 (3)	1:50,32	1:56,79
Gösl Jana	94	1:49,63	0:46,30 (2)	1:21,03 (1)	1:39,04 (2)
Gärtner Charlotte	94	1:51,90	0:55,08	1:36,59	1:50,57
Bühler Stefanie	93	1:43,24 (2)	0:44,59 (1)	1:34,66	1:44,17 (3)
Adlwarth Franziska	92	1:42,65	0:51,13 (3)	1:30,26	1:52,84 (3)
Meinel Regina	92		0:44,05 (1)	1:23,91 (1)	1:38,56 (1)
Turba Ines	91	1:41,76	0:46,88 (3)	1:35,49	1:47,09 (3)
Oberst Marcella	91	1:40,56 (3)	0:45,55 (2)	1:25,05 (2)	1:40,05 (2)
Gaag Sonja	91	1:32,74 (1)	0:40,78 (1)	1:15,13 (1)	1:31,83 (1)
Sgouridis Joannis	92	1:39,64 (1)		1:30,29 (3)	1:48,24 (3)
Oriold Frank	92	1:46,44	0:49,54 (2)	1:32,27	
Oriold Fabian	92	1:44,88 (3)	0:43,31 (1)	1:42,78	
Heublein Florian	92	1:45,33	0:54,89 (3)	1:25,95 (1)	1:44,65 (2)
Schneider Michael	91	1:30,84 (2)	0:37,67 (1)	1:11,57 (1)	1:35,13 (3)

Läufer Nachwuchs holt 41 Medaillen beim Erlanger Nikolausschwimmen

Auch in diesem Jahr glich das 14. Nikolausschwimmen der SSG Erlangen am 20.11.2005 einem Großwettkampf. Mit knapp 550 Teilnehmern aus vierzehn Vereinen konnten die Schwimmerinnen und Schwimmer der SG Lauf beim Nikolausschwimmen in der Erlanger Hannah-Stockbauer-Halle gute Ergebnisse erzielen. Die 32 Aktiven der Läufer Schwimmgemeinschaft erkämpften sich 13 Gold-, 14 Silber- und 14 Bronzemedallien.



Geschwommen wurde auf 50m-Bahnen in den Disziplinen Freistil, Brust, Schmetterling und Rücken. In jedem Wettkampf wurden für die Erstplatzierten eines jeden Jahrgangs Gold-, Silber- und Bronzemedallien vergeben. Viele mitgereiste Eltern erlebten in einer vollbesetzten Schwimmhalle spannende Wettkämpfe.

Folgende Schwimmerinnen und Schwimmer haben die SG Lauf in Erlangen vertreten: Markus Schöneich (1989); Christoph Hacker, Michael Stiel, Michael Wunsch (1990); Annemarie Bening, Marcella Oberst, Ines Turba, Michael Schneider (1991); Melanie Zehentbauer, Florian Heublein, Fabian Oriold, Frank Oriold, Joannis Sqouritis (1992); Benjamin Schadde (1993); Charlotte Gärtner, Jana Gösl, Christina Herbst, Marleen Turba, Manuel Neumann (1994); Nadja Zehentbauer, Konstantin Schadde (1995); Maike Hofmann, Isabella Wittner, Manuela Wunsch, Philip Baumann, Sebastian Bening, Christoph Britting, Julian Peschel, Daniel Walcher (1996); Melanie Herbst, Lukas Hofer (1997) und Konstanze Pfister (1998).



Es konnten vier persönliche Jahresbestzeiten und 68 persönliche Rekorde erzielt werden. Dabei erkämpfte sich Marcella Oberst gleich 3 erste Plätze, Christoph Hacker zwei erste, einen zweiten und einen dritten Platz und Markus Schöneich zwei erste und einen zweiten Platz.



Die Medaillengewinner und – gewinnerinnen:

Annemarie Bening: 100 m Brust 2. Pl. (1:45,40); Marcella Oberst: 100 m Freistil 1. Pl. (1:21,60), 100 m Brust 1. Pl. (1:39,54), 100 m Rücken 1. Pl. (1:42,15); Ines Turba: 100 m Freistil

2. Pl. (1:35,93), 50 m Brust 3. Pl. (0:47,34), 50 m Rücken 3. Pl. (0:49,76), 50 m Schmetterling 3. Pl. (0:46,98); Melanie Zehentbauer: 50 m Freistil 2. Pl. (0:39,69), 50 m Brust 1. Pl. (0:48,35), 50 m Rücken 2. Pl. (0:49,10); Jana Gösl: 100 m Freistil 1. Pl. (1:17,85); Marleen Turba: 50 m Brust 2. Pl. (0:46,44), 50 m Schmetterling 3. Pl. (0:49,26)



Markus Schöneich: 100 m Freistil 2. Pl. (1:09,12), 100 m Brust 1. Pl. (1:33,43), 100 m Schmetterling 1. Pl. (1:25,94); Christoph Hacker: 100 m Freistil 2. Pl. (1:08,52), 100 m Brust 3. Pl. (1:32,43), 50 m Rücken 1. Pl. (0:37,83), 50 m Schmetterling 1. Pl. (0:33,13); Michael Stiel: 50 m Brust 1. Pl. (0:48,73), 50 m Rücken 2. Pl. (0:44,93); Michael Wünsch: 50 m Schmetterling 3. Pl. (0:44,31); Michael Schneider: 50 m Rücken 3. Pl. (0:42,44); 50 m Schmetterling 2. Pl. (0:40,20), 100 m Schmetterling 1. Pl. (1:34,49); Florian Heublein: 100 m Freistil 3. Pl. (1:29,21), 50 m Brust 3. Pl. (0:51,44); Fabian Oriold: 50 m Brust 1. Pl. (0:44,36), 50 m Rücken 2. Pl. (0:48,09), 50 m Schmetterling 2. Pl. (0:41,78); Frank Oriold: 50 m Freistil 3. Pl. (0:37,09), 50 m Brust 2. Pl. (0:46,04), 50 m Schmetterling 3. Pl. (0:46,63); Manuel Neumann: 50 m Freistil 2. Pl. (0:37,94), 50 m Rücken 3. Pl. (0:51,41), 50 m Schmetterling 3. Pl. (0:52,43); Christoph Britting: 50 m Brust 2. Pl. (0:50,35); Lukas Hofer: 50 m Freistil 1. Pl. (0:42,98), 50 m Brust 3. Platz (0:53,94).



Festival der Rekorde beim 20. Pokal-Weihnachtsschwimmen der SG-LAUF

Zum Jubiläum des traditionellen Pokal-Weihnachtsschwimmen der SG-Lauf wurden zahlreiche Rekorde gebrochen. Mit 140 Teilnehmern und 408 Meldungen verzeichneten wir die höchste Beteiligung in den vergangen 20 Jahren! Außerdem wurden vier Vereinsrekorde gebrochen und damit viermal der Taschengeldbonus geknackt.

Im vollbesetzten Laufer Hallenbad sahen die zahlreichen Zuschauer und Aktiven bis zum dramatischen Schluss spannenden Titelkämpfe. Knappe Entscheidungen prägten die Pokalwertungen in den Jahrgängen 1996 bis 1998 bzw. 1991 bis 1997. „Kleine“ Pokalsieger wurden Maike Hofmann und Titelverteidiger Lukas Hofer. Die „große“ Pokalwertung gewannen Jana Gösl und Michael Schneider. Ihre Vereinsmeister-Titel verteidigten Sonja Gaag und Markus Schöneich.



Hier wurden jahrgangsoffen die geschwommenen Zeiten über jeweils 100 Meter Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil addiert. Die Damenwertung gewann die Vorjahressiegerin Sonja Gaag (91) vor der Vorjahres-Dritten Diana Ludewig (83) und Marcella Oberst (91). Bei den Herren setzte sich erneut Markus Schöneich (89) vor Michael Müller (90) und Christoph Hacker (90) durch. Das spannende, weil entscheidende Finish über 100 Meter Freistil brachte durchweg große Verbesserungen der persönlichen Bestzeiten. Der Ver-

einsrekord wurde hier zwar noch nicht eingestellt, aber eine deutliche Ansage für 2006 war nicht zu übersehen!

Die Weihnachtspokalwertung wurde wie bereits in den vergangenen Jahren zweigeteilt. Die Jahrgänge 1991 bis 1997 schwammen auf den Strecken 50 Meter Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil um den „großen“ Weihnachtspokal. Jeder der Teilnehmer erhielt seinem Jahrgang entsprechend Bonuspunkte. Die geschwommenen Zeiten wurden so ins Verhältnis zum Alter gesetzt.

Bei den Damen erkämpfte sich Jana Gösl (94) ganz knapp mit einem Vorsprung von nur 9 Punkten den Pokalsieg. Gegenüber dem Vorjahr tauschen Ina Müller (92) und Kathrin Britting (92) die Plätze zwei und drei - hier betrug der Abstand nur 19 Punkte!

„Großer“ Pokalsieger bei den Herren über 4 x 50 Meter wurde mit deutlichem Vorsprung von 137 Punkten der Vorjahres-Dritte Michael Schneider (91) vor Manuel Neumann (94) und Tobias Gaag (94).

Die Jahrgänge 1996 bis 1998 legten jeweils 25 Meter Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil für die „kleine“ Weihnachtspokalwertung zurück, die dieses Jahr von der Familie Siebenkees gesponsert wurde. Auch hier erhielt jeder Aktive seinem Jahrgang entsprechend Bonuspunkte, so dass die geschwommenen Zeiten ins Verhältnis zum Alter gesetzt wurden.



Bei den Mädchen errang Maïke Hofmann (96) den Pokalsieg, gefolgt von Konstanze Pfister (98) und der Vorjahres-Dritten Isabella Wittner (96), der Rückstand zum zweiten Platz betrug nur 9 Punkte!

Pokalsieger bei den Jungen über 4 x 25 Meter wurde Titelverteidiger Lukas Hofer (97), erneut knapp (56 Punkte) vor dem Vorjahres-Zweiten Christoph Britting (96) und Philip Baumann (96).

Auf der 25-Meter-Distanz wurden insgesamt vier Vereinsrekorde unterboten. In die Bestenlisten trugen sich ein: Christoph Britting (Rücken 0:21,37 Min.), Isabella Wittner (Brust 0:25,32) und zweimal Maïke Hofmann (Schmetterling 0:20,02 und Rücken 0:25,44). Damit sicherten sie sich den erstmals ausgelobten Taschengeldbonus von jeweils 5 Euro!

Beachtliche Zeiten erschwammen sich auch die jüngsten Teilnehmer. Sie ermittelten über 25 Meter Rücken und /oder Brust und /oder Freistil ihre Schnellsten. Insgesamt starteten 56 Aktive in diesen Wettbewerben - schon wieder ein Rekord und ein Beleg für die hervorragende Nachwuchsarbeit der Schwimmgemeinschaft! Als Belohnung erhalten sie an der Weihnachtsfeier die begehrten Teilnehmer-Medaillen in Gold, Silber bzw. Bronze.

Eine Besonderheit beim 20. Pokal-Weihnachtsschwimmen waren die ausgerufenen Glücksläufe. 12 Aktive konnten sich über attraktive Sachpreise, gestiftet von der Sparkasse Nürnberg, freuen. Entgegen der sonst üblichen Jahrgangswertung errang bei den Glücksläufen der jeweils schnellste des zufällig ausgewählten Wettkampflaufs die Prämie. Diese waren entsprechend der Meldezeiten (bisherige Bestzeit), unabhängig vom Alter, zusammengestellt. Es ist nicht verwunderlich, dass in den Glücksläufen - mit besonderem Ehrgeiz - die größten Leistungsverbesserungen erzielt wurden.

Bei den gemischten Staffel-Wettbewerben starteten die Jahrgänge 1996 und jünger über 4 x 25 Meter. Sieger wurde die Mannschaft von Nina Hueber und Diana Ludewig „DINA 1“ (Yvonne Windsheimer, Saskia Perl, Roman und Leon Ittner) vor den Teams von Michael Stiel, Christoph und Frank Hacker „Franken-Power 1“ (Nico Aschenbrenner, Philip Baumann, Sebastian Bening, Daniel Walcher) und „Franken-Power 2“ (Rieke Weimann, Fred Zeiler, Valentin Dorn, Pierre Niederle). Platz vier und fünf erreichten die Staffeln von Helga Herrgottshöfer.

Traditionell den Abschluss bildete die offene Staffel über 10 x 50 Meter Freistil. Die Plätze eins bis drei auf dem Treppchen sicherten sich die Aktiven aus den Gruppen von Christian Gärtner. Sieger mit nur wenigen Zentimeter Vorsprung wurden die Mannschaft 1 vor der Mannschaft 3 und Mannschaft 2. Die wesentlich jüngeren Teams von Helga Herrgottshöfer und „Franken-Power 3“ erreichten die Platzierungen vier und fünf.

Außerhalb des Schwimmbeckens war nicht nur die Organisation der ehrenamtlich tätigen SG-ler rekordpreisverdächtig, auch die Unterstützung der zahlreichen Eltern bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung, dem Kuchenverkauf und der vielen Kuchen Spenden war 2005 herausragend. Die Leitung der Schwimmgemeinschaft bedankt sich dafür bei allen Helfern!

Neben den Pokalen, Medaillen, Ehren- und Sachpreisen werden die sehr guten Leistungen beim 20. Pokal-Weihnachtsschwimmen zusätzlich mit einem rekordverdächtigen Weihnachtsgeschenk belohnt. Jeder Aktive erhält den neuen gelb-roten SG-LAUF-Schal, der ab sofort das Stadtbild in Lauf bunter - in den Farben der Schwimmgemeinschaft - prägen wird!

Frank Hacker



„Kleine“ Weihnachts-Pokal-
Wertung der Mädchen

Platz				Punkte
1	Hofmann	Maike	96	1930
2	Pfister	Konstanze	98	1845
3	Wittner	Isabella	96	1836
4	Sauter	Sophia	97	1671
5	Wünsch	Manuela	96	1626
6	Herbst	Melanie	97	1614
7	Zornek	Anita	96	1429

„Kleine“ Weihnachts-Pokal-
Wertung der Jungen

Platz				Punkte
1	Hofer	Lukas	97	2057
2	Britting	Christoph	96	2001
3	Baumann	Philip	96	1704
4	Walcher	Daniel	96	1639
5	Bening	Sebastian	96	1610
6	Weiher	Jonathan	97	1586
7	Reiser	Leon	97	1524





„Große“ Weihnachts-Pokal- Wertung der Jungen

Platz				Punkte
1	Schneider	Michael	91	1739
2	Neumann	Manuel	94	1602
3	Gaag	Tobias	94	1542
4	Mühlig	Konstantin	95	1518
5	Siebenkees	Valentin	95	1489
6	Schadde	Konstantin	95	1476
7	Baier	Matthias	92	1434
8	Oriold	Fabian	92	1405
9	Heublein	Florian	92	1396
10	Sgouridis	Joannis	92	1365
11	Hofer	Christoph	93	1327
12	Oriold	Frank	92	1197
13	Schadde	Benjamin	93	1140

"Vereinsmeister" Weihnachts- Pokal-Wertung der Frauen

Platz				TOTAL
1	Gaag	Sonja	91	05:47,89
2	Ludewig	Diana	83	06:10,35
3	Oberst	Marcella	91	06:21,33
4	Bajus	Stefanie	84	06:32,32
5	Hueber	Nina	83	06:48,23

„Vereinsmeister“ Weihnachts-
Pokal-Wertung der Herren

Platz				TOTAL
1	Schöneich	Markus	89	05:10,48
2	Müller	Michael	90	05:15,80
3	Hacker	Christoph	90	05:20,91
4	Kaufhold	Oliver	83	05:40,89
5	Jennemann	Thomas	90	06:00,84
6	Stiel	Michael	90	06:18,90
7	Wünsch	Michael	90	06:25,34

„Große“ Weihnachts-Pokal-
Wertung der Mädchen

Platz				Punkte
1	Gösl	Jana	94	2026
2	Müller	Ina	92	2017
3	Britting	Kathrin	92	1998
4	Gemmel	Sarah	92	1939
5	Gärtner	Charlotte	94	1853
6	Petre	Ramona	94	1773
7	Turba	Marleen	94	1770
8	Decker	Sabrina	95	1744
9	Meinel	Regina	92	1701
10	Siebenkees	Johanna	94	1692
11	Bühler	Stefanie	93	1658
12	Adlwarth	Franziska	92	1621
13	Felsberger	Nina	93	1586
14	Blanz	Franziska	95	1511
15	Wagner	Anette	94	1499
16	Turba	Ines	91	1475
17	Strunz	Tanja	94	1458
18	Herbst	Christina	94	1430
19	Zehentbauer	Nadja	95	1405
20	Weißmann	Eva	93	1335
21	Kraxner	Julia	92	1231
22	Reiser	Lara	93	1131



AUFNAHMEANTRAG

in die Schwimmgemeinschaft Lauf

Vor-/Zuname: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Vor- und Zuname des gesetzlichen Vertreters: _____ Telefon _____

Ärztliche Untersuchung auf Sportfähigkeit bescheinigt von: (☐ liegt bei)

Sind Familienmitglieder bereits in der Schwimmgemeinschaft: ☐ Ja ☐ Nein

Besteht Startrecht für einen anderen Schwimmverein: ☐ Ja ☐ Nein

wenn ja, Name und Anschrift des Schwimmvereins: _____

Ich erkenne die Ziele und die Satzung der Schwimmgemeinschaft Lauf an. Die Aufnahme in die Schwimmgemeinschaft setzt die Mitgliedschaft in einem der Laufer Stammvereine voraus.

Ich bin Mitglied in einem der folgenden Laufer Stammvereine: (bitte ankreuzen)

☐ TV 1877 ☐ SK Lauf ☐ TSV Lauf ☐ SK Heuchling ☐ Skiclub Lauf

Ich bin kein Mitglied und beantrage die Mitgliedschaft in folgenden Laufer Stammverein:

☐ TV 1877 ☐ SK Lauf ☐ TSV Lauf ☐ SK Heuchling ☐ Skiclub Lauf

☐ Bitte senden Sie mir den entsprechenden Aufnahmeantrag zu.

☐ Ich habe bereits einen Aufnahmeabtrag erhalten und weitergeleitet.

_____, den _____

Unterschrift (bzw. Ges. Vertreter): _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Beitragszahlungen halbjährlich bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Name des Kontoinhabers: _____

Konto-Nummer: _____

bei der: _____

Bankleitzahl _____

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Meine/Unsere Daten unterliegen dem Datenschutz.

_____, den _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Jahresbeiträge

SG-LAUF

www.sg-lauf.de

- | | | |
|-------------------|--------|--|
| 1. Mitglied | 30 EUR | Zusätzlich ist die Mitgliedschaft in einem der |
| 2. Mitglied | 30 EUR | fünf Stammvereine (die SG ist die jeweilige |
| ab 3. FamMitglied | frei | Abteilung Schwimmen) erforderlich. |

TV 1877 Lauf

www.tv1877.lauf.de

Erwachsene, einschließlich Kinder bis 13 Jahre	96 EUR
Ehepartner, Jugendliche ab 14 Jahre, Schüler	
Studenten und Senioren ab 60 Jahre	48 EUR

TSV Lauf

www.tsv.lauf.de

Erwachsenenbeitrag (Einzelmitgliedschaft ab 18 Jahre), einschließlich Kinder bis 13 Jahre	108 EUR
Familienbeitrag - mit Ehepartner, einschließlich Kinder bis 13 Jahre	162 EUR
Jugendliche ab 14 Jahre, Senioren ab 65 Jahre	54 EUR
Familienbeitrag Senioren (beide ab 65 Jahre)	81 EUR

Ski-Club Lauf

www.skiclub-lauf.de

Erwachsener	48 EUR
Schüler	28 EUR
Familie	66 EUR

SK Heuchling

www.sk-heuchling.de

Vollmitglied	80 EUR
Rentner, 2. Mitglied, Jugendliche bis 18 Jahre,	
Schüler + Studenten über 18 Jahre	40 EUR
Kinder bis 14 Jahre	27 EUR
Bundeswehr+Ersatzdienstleistende	beitragsfrei

SK Lauf

www.sklauf.de

Erwachsener (18 – 64 Jahre)	
einschließlich Kinder bis 14 Jahre	102 EUR
Ehepaar oder Eltern und Kinder unter 18 Jahre	172 EUR
Rentner	72 EUR
Jugendliche 15 bis 17 Jahre	
Studenten, Azubis und Schüler (ab 18 auf Antrag)	60 EUR

**Alle Stammvereine sind zwischenzeitlich im Internet vertreten
einschließlich Aufnahmeanträge zum herunterladen.**

Leitung der SG-LAUF

Kaufmännische Leitung:

Telefon 6548, Fax 998845

E-Mail: sg-lauf@web.de

Finanzen und Mitgliederverwaltung:

Telefon 09153 7647

91220 Schnaittach, Am Schlossberg 10

Technische Leitung:

Telefon und Telefax 988194

Schriftführerin:

Telefon 14217

Frank Hacker

Barbara Lederer

Christian Gärtner

Beate Rupprecht

Übungsleiter, Trainingshelfer und Funktionäre:

Stephanie Bajus	09126 288122	Verena Hoyer-Neuss	987991
Vera Bening	0911 576638	Nina Hueber	14490
Gabriela Beringer	0179 7482846	Herbert Kästel	986520
Michaela Bienert	963312	Barbara Lederer	09153 7647
Christine Britting	09153 8173	Diana Ludewig	989750
Irmgard Bühler	09126 290846	Monika Masching	12797
Andrea Felsberger	84665	Peter Müller	81104
Christian Gärtner	988194	Julia Oberst	2587
Ingrid Geier	0172 8638965	Heike Otte	984897
Heinrich Glenk	3155	Fritz Pilz	75345
Claudia Goebel	13627	Uwe Reiser	09126 288042
(Anfängerschwimmen)		Bernhard Rodt	6121
Berta Gottschalk	3881	Beate Rupprecht	14217
Christoph Hacker	6548	Christine Schadde	09153 925847
Frank Hacker	6548	Werner Sommer	74365
Helga Herrgottshöfer	13452	Michael Stiel	4388
Elisabeth Hoffmann	3136	Steffi Wagner	789864

*Wer nicht zum Training kommen kann,
gibt seinem Übungsleiter telefonisch Bescheid!*



Giro Xtend.
Denn das Leben
hat MEHR zu
bieten.

MEHR Vorteile
MEHR Musik
MEHR Sport
MEHR Genuss
MEHR Konto

MEHR drin für
alle zwischen
18 und 29
Jahren.

Infos jetzt in Ihrer Sparkasse
oder unter www.sparkasse-nuernberg.de/giroxtend

 **Sparkasse
Nürnberg**